

Michaelisstift Gefell,
Johannes-Landenberger-Förderzentrum
Schubertstraße 1b, 99423 Weimar

Diakonie 

diakoniestiftung

weimar bad lobenstein
gemeinnützige gmbh



Michaelisstift Gefell

**Johannes-Landenberger-
Förderschule**

Förderschule mit dem Schwer-
punkt geistige Entwicklung

**Geschäftsbereich 3 -
Schulen**

Schubertstraße 1b
9942 Weimar
Tel. +49 3643 - 2410772
Fax +49 3643 - 2410779
sekretariat@johannes-
landenberger-schule.de

gültig ab 01.09.2013

Lesekonzept am Johannes-Landenberger- Förderzentrum Weimar

Seite 1 von 8

Verwaltungssitz
Michaelisstift Gefell
Bayerische Straße 13
07356 Bad Lobenstein

Tel. 036651 3989-0
Fax 036651 3989-37
www.diakonie-wl.de
info@diakonie-wl.de

Vorstand
PD Dr. Klaus Scholtissek
Rainer Neumer

Kreissparkasse Saale-Orla
Kto 215 20
BLZ 830 505 05

IBAN DE32830505050000021520
BIC HELADEF1SOK

St.-Nr.
161/141/24420

Mitglied im
Diakonischen Werk
der Ev. Kirchen
Mitteldeutschland e.V.



Wir überlassen das Lesen lernen nicht dem Zufall! Lesen zu lernen ist wichtig und ist eine zentrale Aufgabe unserer Schule. Es gibt eine Vielzahl von Leselehrmethoden, der man sich bedienen kann, doch unser Ansinnen ist eine Methodik, die von der Unter- zur Werkstufe praktikabel ist, durchzuführen. Natürlich müssen dabei das einzelne Kind sowie der Jugendliche mit seinen individuellen Voraussetzungen gesehen und beachtet werden. Alles zu vereinheitlichen funktioniert nicht. Wir haben ein Konzept entwickelt, welches eine aufbauende Leselehrmethode ermöglicht und dennoch die Individualität unserer Schülerinnen und Schüler im Blick hat.

Unterstufe

In der Unterstufe wird die Grundlage für das Lesen lernen erbracht. Vorübungen werden absolviert, die es ermöglichen, stufenweise die Fähigkeit des Lesens zu erlernen. Jeder einzelne kann auf seiner Entwicklungsstufe beginnen, üben und aufbauen. Individuell, in eigenem Tempo werden die Lesestufen durchlaufen. Diese bauen aufeinander auf:

- *Situationen lesen*
Situationen und Personen werden gezielt wahrgenommen und in Beziehung zueinander gesetzt.
- *Bilderlesen*
Bilder werden erfasst und mit der realen Erlebniswelt in Beziehung gebracht
- *Piktogramme lesen*
Bildzeichen werden als schematische Abbildungen der realen Umwelt erkannt und als Orientierungs- bzw. Handlungshilfe verstanden
- *Signalwörter lesen*
Signalwörter werden in verschiedenen Umweltbereichen und Umweltzusammenhängen angeboten. Sie dienen der Orientierung im öffentlichen Leben
- *Ganzwörter lesen*
Im Unterricht erlernte Ganzwörter werden unabhängig davon in der eigenen Lebensumwelt erkannt und erlesen. Sie werden übertragen (Name, Wochename, Monatsname) und geschrieben, gedruckt, gestempelt oder in Sätzen verwendet. Sätze aus Ganzwörtern und Bildzeichen werden gelesen. **Literatur: „Die Kleine Fibel“**
- *Schrift lesen*
Die Schüler sind zur Analyse, Synthese und Sinnerfassung befähigt. Buchstabenfolgen als Zeichen für Lautfolgen werden gelesen. Wörter und Sätze erschließen sich als sinnhaft und inhaltsvoll. Die Leserichtung von links nach rechts wird verinnerlicht. Es wird Zeile für Zeile gelesen. Lautzeichen werden erkannt und zu Aussagen zusammengefügt. Das Gelesene wird inhaltlich erfasst und verstanden.



Folgende Leistungen müssen erbracht werden, um erfolgreich lesen lernen zu können:

Vorläuferleistung	Übung
Festigung der Händigkeit und Koordination	Ermittlung der Mal- und Schreibhand
Synchrones Silbensprechen und Klatschen	Silbiertes Sprechen wird zur Schreibsteuerung (Pilotsprache)
Koordination von Singen und Bewegung, Sprechen und Zeigen	Lieder, Verse
Sichere Beurteilung von Seitigkeit und Raumlage	Erkennen der Seitenlage bei Bildern; Orientierung im Raum und auf Bildern
Phonologische Wahrnehmung	Spiele und Übungen mit dem Ziel, Einblicke in die Struktur der gesprochenen Sprache zu vermitteln; Lausch-spiele; Reime; Satz- und wort-Analyse und Synthese; Silben; Anlaute; Laute im Wort; Einzellaute
Phonetische Wahrnehmung; Verbesserung von Artikulation und Sprachgedächtnis	Singen; Reime sprechen; Verse wiedergeben
Rhythmisches Sprechen und Klatschen	Silbenklatschen von Namen; Silbensprechen bei Abzählreimen; Tischsprüche, Grundschatz üben
Koordination von Sprache und Bewegung	Synchrones Ballwerfen und Sprechen
Motorik-Schulung	Bewegungsspiele; Bewegungskordinationsübungen
Grundübungen der Graphomotorik	Malübungen mit Richtungsorientierung; gleichzeitiges Malen und Sprechen
Feinmotorik	Feinmotorische Übungen, die auf das Sprechen vorbereiten: Schwung- und Schwingübungen der Grundelemente der Schrift (Arkaden, Girlanden, Linkskreise, Rechtskreise, Schleife binden) auf A3-Format; Einhalten von Begrenzungen bei Mal- und Ausmalübungen; Nachfahren von Punktebildern; Muster vervollständigen; Verfolgen von Linien; Spuren; Legen von Mustern
Pinzetten-Griff trainieren	Erbsen mit Pinzette gezielt ablegen; Stifthaltung beim Malen; Sortieren von Legematerialien, Steckern, Muggelsteinen
Kräftigung der Handmuskulatur	Erbsen- und Linsenbad; Arbeit mit Ton und Knete
Soziale Integration in die Gruppe	Gemeinsames Handeln im Alltag: dadurch Sprachförderung, Wortschatzerweiterung, handlungsbegleitendes Sprechen und Handlungsorganisation möglich
Einführung der Vokale	als Laut, Gebärde und Buchstabe
Für Schüler mit Schwerstmehrfachbehinderungen: Nutzen von Gesten und Ausrufen	M: Angenehmes - Leckeres (Lippen mit Honig bestreichen; Hand streicht über den Bauch) O: Schreck - Hand ist vor dem Mund I: Ekel, Abscheu – Nase rümpfen, Kopf schütteln A: Staunen



	U: Affenlaute E: Mund breit ziehen Literatur: „ABC der Tiere“ Silbenlesen, Förderausgabe „Fit für den Schulbeginn“ Mildeberger Verlag „Eine Einführung in die Silbenmethode“ Mildeberger Verlag „Hören, lauschen, lernen“ Sprachspiele für Kinder – Würzburger Trainingsprogramm „Übungsreihen für Geistigbehinderte – Lesen und Schreiben an der Schule für Geistigbehinderte“ Verlag modernes Lernen Dortmund
--	--

Mittelstufe

Schwerpunkt der Mittelstufe ist bei Schülern mit den entsprechenden Voraussetzungen das Erlernen des Lesens. Möglichst mehrmals wöchentlich findet deshalb zielgerichteter „Leseunterricht“ statt. Bei der Durchführung orientieren wir uns an verschiedenen Leselehrgängen.

Im Gesamtunterricht der Mittelstufe werden, basierend auf den unterschiedlichen kognitiven Voraussetzungen der Schüler, verschiedene Lesestufen angeboten:

- Gegenstände und Situationen „lesen“
- Bilderlesen (Fotos, Bilder von Personen und Gegenständen)
- Piktogramme und Signalwörter lesen (Symbole)
- Ganzwörter lesen (Namen, Wochentage, thematisches Wortmaterial)
- Schrift lesen (Leselehrgang)
- angewandtes Lesen (Lesen im Buch, in Arbeitsheften oder/ und anderen Medien)

Literatur

- „Die kleine Fibel“
- „ABC der Tiere“

„Die Kleine Fibel“

Das Unterrichtsmaterial besteht aus einem Lehrerhandbuch, einem Schüler-Buch und einer Arbeitsblattsammlung (Kopiervorlagen). Es wurde von den Oberschwäbischen Werkstätten für Behinderte gGmbH Sigmaringen herausgegeben (Autoren: Werner Günthner, Heinrich Lanzinger, Renate Moertl-Rangnick).

Zu beziehen ist das Material über www.owb-shop.de

Eignung:

- für heterogene Klassen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung
- für Schülerinnen und Schüler, die mindestens in Einwortsätzen sprechen können
- für Schülerinnen und Schüler, die Bildern Informationen entnehmen können

Grundlage und Ansatzpunkt bildet der erweiterte Lese- und Schreibbegriff. Nach diesem Prinzip wird bereits in der Unterstufe gearbeitet. Grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Schriftspracherwerb werden dabei gefördert. Wesentliche Förderschwerpunkte dabei sind die Wahrnehmung, das Erkennen und Deuten von graphischen Zeichen als Vorbereitung und Vorstufe zum eigentlichen Lese- und Schreibprozess.



Die Fibel knüpft mit Zeichen, Bildern und Situationen aus der unmittelbaren Lebensumwelt der Kinder und deren Erleben an.

Die Leitfiguren Anna und Toni unterstützen das Bedürfnis der Kinder nach Identifikation und Vergleichbarkeit. Unterricht und Material sind auf das Prinzip der Handlungsorientierung ausgerichtet, sehr vielgestaltig und mit Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Leistungsvoraussetzungen durchführbar. Szenen, Bilder und Piktogramme aus der unmittelbaren Lebensumwelt der Kinder werden in Beziehung miteinander gesetzt.

Die Satzbildung erfolgt über das Zusammensetzen eines Ganzwortes, einem Pfeil (Verb-Ersatz) und einfachen Piktogrammen.

Folgende Ziele werden angestrebt:

- Informationsentschlüsselung
- Erkunden der eigenen räumlichen Umgebung (Piktogramme lesen, Bilder lesen...)
- Einbeziehung des Reflexionsvermögens
- Aufbau und Festigung von Satzstrukturen
- Verinnerlichung der Leserichtung
- Festigung und Kennenlernen von Ganzwörtern
- Schaffen einer hohen Lernmotivation als Voraussetzung einer sukzessiven Aneignung der Umwelt über Zeichen und Bilder bzw. als Voraussetzung für den Erwerb der Schriftsprache
- Analyse und Kennenlernen erster Großbuchstaben

Die „Kleine Fibel“ erklärt nichts. Sie beschreibt, berichtet, erzählt und fordert uns damit auf, unsere Umwelt zu erforschen. Dies geschieht lernzieldifferenziert und handlungsorientiert. Differenzierte Bild- und Schriftangebote berücksichtigen die heterogene Ausgangslage in den Klassen. Schwierigkeiten bestehen jedoch im Verbinden einzelner Laute zu Silben und Wörtern. Deshalb machen wir uns die Methode des Silbenlesens zu nutze.

„ABC der Tiere“

(Mildenberger Verlag)

Folgende Unterrichtsmaterialien finden Anwendung:

- Silbenfibel
- zugehöriger Schreiblehrgang (in Druckschrift)
- Silbenschieber
- Leseteppich
- Wortautomat
- zugehörige Lernsoftware
- verschiedene Lesegeschichten und Lesebücher mit farbiger Silbendarstellung

Eignung:

- für Leseanfänger zum Erlernen des Lesens
- für Schüler, die mit Hilfe anderer Leselernmethoden das Lesen lernen begonnen haben, jedoch an ihre Grenzen gestoßen sind



Die Schülerinnen und Schüler lernen Silben als Ganzheit kennen. Später werden diese Silben zu Wörtern, Wortgruppen und Sätzen zusammengefügt. Die Silben sind farblich unterschiedlich gekennzeichnet, so dass das Wortmaterial zweifarbig erscheint. Das Lesen wird optisch erleichtert und eine Sinnerfassung gelingt den Schülerinnen und Schülern schneller.

Durch das silbenweise Erlesen von Wörtern gelingt es den Mädchen und Jungen recht schnell, unbekanntes Wortmaterial zu erlesen und zu erfassen. Es gelingt ihnen ein flüssiger Leserhythmus. Vielfältige Übungen wie Silbensprechen, Silbenklatschen oder Silbengehen unterstützen zusätzlich den Leselernprozess. Zu jedem Laut wird eine Gebärde erlernt.

Folgende Ziele werden angestrebt:

- Erkennen und Lautieren elementarer Silben (mi, mu, mo, ma, me)
- Lesen einfacher Namen und zweisilbiger Wörter
- gelingender Übergang von der Silbenschule zum Lesen von Wörtern und Sätzen
- gezieltes Üben von Besonderheiten (Mehrfachkonsonanten, Doppellaute, Anlauthäufungen)
- sinnhaftes Lesen von Texten (erweiterte Zusammenhänge)

Die Silbenlesemethode ermöglicht es, jedem Kind mit den entsprechenden Voraussetzungen, das Lesen auch tatsächlich zu erlernen, individuell und differenziert zu lernen.

Oberstufe

Die Lesefertigkeit der Schüler, die aus dem Mittelstufenbereich kommen, ist sehr unterschiedlich entwickelt. In den Klassen lesen die Schüler Buchstaben, einfache Silben und ganze Texte. Die Lesekurse „Rabanus“ und das „ABC der Tiere“ werden weitergeführt, um das Silben-, Wort- und Satzlesen zu festigen und zu erweitern.

Für Schüler, die nicht lesen können, ist die Arbeit mit Piktogrammen wichtig. Wir beginnen im Umfeld der Schule. Danach erfolgt das Lesen der bildlichen Symbole, die im gesellschaftlichen Leben verwendet werden. Grundlagen bietet die „Kleine Fibel“ aus dem Lesekurs der Mittelstufe.

Aufbauend darauf setzen wir die Jo-Jo-Fibel (Bayrische Ausgabe) ein. Diese enthält Arbeitsmaterial für handlungsorientiertes Lernen. Lebenspraktische Situationen und der Alltag der Schüler werden übersichtlich durch einfache Sätze und Bilder dargestellt. Eine Verknüpfung zu allen Themen des Unterrichts „Umwelt und Natur“ ist gegeben.

Für Schüler mit geringer Leseleistung, die jedoch fast alle Buchstaben kennen, eignen sich die Jo-Jo-Lesemalblätter.

Bei Schülern mit anwendbarer Syntheseleistung wird in einer zweiten Schwierigkeitsstufe mit der Fibel „Bücherwurm“ vom Klett-Verlag und dem dazugehörigen Arbeitsheft lesen gelernt. Durch die Einteilung der Fibel in unterschiedliche Niveaustufen lässt sich der Unterricht gut individuell planen.

Leistungsschwächere Schüler werden gefördert, leistungsstärkere gefordert. Sehr gute Leser können sich in der Freiarbeit selbst testen und weiter üben.

In der dritten Schwierigkeitsstufe benutzen wir das Lesebuch und das Arbeitsheft „Bücherwurm 2“. Dieses Material ist ebenso wie der erste Teil gegliedert und wird bei Schülern, die fließend lesen können, verwendet. Ziel ist, dass die Schüler sinnerfassend lesen, sich im Alltag orientieren und damit ihr Leben bis zu einem individuellen Umfang bewältigen lernen.



Die Themen zielen bei den Schülern auf Verhaltensänderungen ab und sollen dazu beitragen, negative Ansichten und Einstellungen zu ändern. Es werden Zusammenhänge aufgezeigt. Die Texte sind sprachlich einfach formuliert und bildlich dargestellt. Sie eignen sich für thematische Unterrichtsgespräche. Die einzelnen Sätze sind durchnummeriert und ermöglichen dadurch eine gute Orientierung. Die Aufgabenstellungen sind durch leicht verständliche Bilder gekennzeichnet, die Hinweise auf die Herangehensweise geben.

Literatur

Titel((Verfasser)	Verlag	ISBN	Preis	Bem.
Jo- Jo- Fibel (Thüringen)	Cornelsen	978-3-06-082986-6	17,25€	
Jo- Jo- Fibel (Bayern)	Cornelsen	978-3-464-61379-5	17,95€	
Jo- Jo- Fibel Arbeitsheft	Cornelsen	978-3-464-61386-3	10,50€	
Jo- Jo- Lese-Mal-Blätter	Cornelsen	978-3-464-61376-4	9,95€	
Arbeitsbuch „Lesen“ 1	Cornelsen	978-3-464-60060-3	21,95€	
Arbeitsheft „Lesen“ 1	Cornelsen	978-3-464-60065-8	8,75€	
Arbeitsbuch „Sprache“ 1	Cornelsen	978-3-464-17314	20,95€	
Arbeitsheft „Sprache“ 1	Cornelsen	978-3-464-17319-0	9,95€	
Arbeitsbuch „Lesen“ Teil 2	Cornelsen	978-3-464-60062-7	21,95€	
Arbeitsheft „Lesen“ Teil 2	Cornelsen	978-3-464-60066-5	8,75€	
Arbeitsbuch „Sprache“ Teil 2	Cornelsen	978-3-464-17315-2	20,95€	
Arbeitsheft „Sprache“ Teil 2	Cornelsen	978-3-464-17320-6	9,95€	
Bücherwurm Fibel	Klett	978-3-12-310701-6	15,50€	
Bücherwurm Arbeitsheft	Klett	978-3-12-310702-3	7,95€	
Bücherwurm 2 Lesebuch	Klett	978-3-12-310726-9	17,50€	
Bücherwurm 2 Arbeitsheft	Klett	978-3-12-310722-1	7,95€	
Bücherwurm Schreiblehrgang Schulabschlusschrift	Klett	978-3-12-310703-0	5,50€	
Bücherwurm 1 Sachheft	Klett	978-3-12-310820-4	7,95€	
Einfache Texte schreiben und überarbeiten	Persen	978-3-8344-3380-0	21,90€	
Sachtexte lesen und verstehen leicht gemacht	Persen	978-3-8344-3000-7	18,90€	
Wenn es Nacht wird; spannende Texte für Erstleser	Persen	978-3-403-23178-3	18,90€	
Lesemalblätter: auf dem Bauernhof; in der Stadt	Persen	978-3-403-21008-5	20,95€	
Vom Situationsbild zum Lesen	Persen	978-3-8344-3289-6	24,90€	
Spannende Sachtexte lesen und verstehen	Persen	978-3-8344-3863-8	19,90€	
Auf dem Bauernhof	Persen	978-3-403-23236-0	18,90€	



Werkstufe

Entsprechend dem Lehrauftrag des Lehrplans für den Gesamtunterricht der Werkstufe (07/ 1998) führt der Unterricht in einer Werkstufe die Bildungsbemühungen der vorangegangenen Klassenstufen fort und bereitet die Schülerinnen und Schüler auf das Erwachsensein, die Berufs- und Arbeitswelt sowie auf das Leben nach der Schule vor.

Die Themen Lesen und Schreiben in der Werkstufe wird daher sehr lebensnah und lebenspraktisch umgesetzt. Das, was in den vorherigen Stufen erlernt und geübt wurde, wird nun lebensnah angewendet. Das Lesen von Piktogrammen, Buchstaben, Wörtern, Ganzwörtern, Wortgruppen und Sätzen wird in folgenden Lebensbereichen angewandt:

- Ich-Erfahrung
- Arbeit und Beruf
- Wohnen
- Freizeit
- Öffentliches Leben
- Umwelt und Umweltschutz

Die Methoden hierbei sind individuell und an die Fähigkeiten und Fertigkeiten der jungen Erwachsenen anzupassen.

Die verwendeten Materialien und Piktogramme lassen sich nun nicht mehr eingrenzen, da lebensnahe Situationen mit Hilfe von Bildern, Texten und Büchern geschaffen werden sollten, welche individuell und spezifisch ausgewählt und an die Schülerschaft angepasst sind.

Die Anwendungsgebiete des Lesens erstrecken sich vom Lesen eines Einkaufszettels mit Hilfe von Piktogrammen über das Lesen und Schreiben kleinerer und größerer Texte zu verschiedenen Anlässen bis hin zur Erstellung einer individuellen Bewerbungsmappe.

Lesen lernen ist wichtig und bereichert das Leben eines jeden Menschen. Es eröffnet neue Möglichkeiten der Lebensgestaltung und trägt zu einer wertvollen Steigerung der Lebensqualität bei.
Mit unserem Konzept, welches Durchgängigkeit und dennoch individuelle Methoden garantiert, kann der aktuelle Entwicklungsstand eines jeden Schülers/ einer jeden Schülerin berücksichtigt werden.